



Adolf Keller

Bezirksevangelist

Ordinationen (Auszug)

- 17.01.1993 Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Saur

Amtsbeendigung

- 20.11.2016 Ruhesetzung durch Bezirksapostel Koberstein

Arbeitsbereiche

- 17.01.1993 - 11.10.2014 [Bezirk Neustadt/Weinstraße](#) (stv. Bezirksvorsteher)
- 11.10.2014 - 20.11.2016 [Bezirk Rheinpfalz](#) (stv. Bezirksvorsteher)

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv



„Gott war immer für euch da.“ – Goldené Hochzeit in Neustadt

Zu ihrem 50-jährigen Ehejubiläum spendete Apostel Carl Ochslerplatz am 16.10.2023 Heidi und Adi Keller (Bez.-Evangelist I) den Segen in der Gemeinde Neustadt. Der Apostel legte dem Gottesdienst das Bibeltat aus Psalm 116, Vers 12, zu Grunde: „Wie soll ich dem Herrn vergelten all seine Wohlthat, die er an mir tat.“

Der Apostel führte aus, dass wir keine Dankeschulden gegenüber Gott haben sollen. Der Dank möge nicht geringer sein als die Bitten, die wir vortragen. Der Sohn Gottes war gegenüber seinem Vater immer dankbar; auch wenn Gott seine Bitten nicht umsetzte. Mitarbeiter dankte Jesus seinem Vater, dass er ihn erhört habe, bevor das Wunder – wie im Fall des gestorbenen Lazarus – geschah. Der Mensch sieht viele Dinge für selbstverständlich an. Erst, wenn sie nicht mehr gegeben sind, erkennt er ihren Wert. Dankbarkeit für scheinbar selbstverständliche Dinge ist ein Zeichen hoher Erkenntnis und Reife.

Bezugnehmend auf das Dienen des Apostels hob Bez.-Ältester Stefan Weber in seinem Mitdienen hervor, dass die Gaben, für die wir danken, am Geber festzumachen sind. Es geht weniger um die Gabe, sondern vielmehr um den Geber. Er ist da, er ist gegenwärtig. Er gibt nach seinem Willen. Die Dankbarkeit für seine Nähe ist bedeutsamer als die Gabe, die er betet.

Segen zum Ehejubiläum

Adolf Keller will sich als Kolosseer als ein mit Psalm und Evangelium verschriftlichter Unterredner



Neustadt, 20.11.2016 – Vor 50 Jahre kamst du als junger Mann in die Gemeinde Neustadt und heute schiedst dich der Kreis. Nach 44-jähriger Amstelligkeit gehst du hier in Neustadt in den Ruhestand. Eine „runde Sache“, könnte man sagen.“ Mit diesen einleitenden Worten empfing Bezirksapostel Bernd Koberstein den Bezirks-evangelisten Adolf Keller am Altar, um ihn aus der aktiven Amstelligkeit zu verabschieden. Eingeleitet wurde die Ansprache mit einem Liedwunsch des Bezirks-evangelisten (Chorbuch 133 „Anbetung will ich, Herr, dir bringen“). „Hier wird deine Arbeit und dein ganzes Leben wunderbar beschrieben“, so der Bezirksapostel an Adolf Keller gerichtet. Für den weiteren Lebensweg gab er ihm ein Wort aus 1. Thimotheus 1, 12 mit: „Ich danke unserem Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt.“ So sieht es in unser aller Herzen“ heisst Bezirksapostel Koberstein zusammen.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes beauftragte der Kirchenpräsident den Evangelisten Thomas Krull, zukünftig der Gemeinde Hagenbach als Vorsteher zu dienen. Auch ihm soll ein Wort des Apostel Paulus in Thimotheus heiligen: „Diese Appare-Gut, die dir anvertraut ist, bewahre durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt“ (2. Thimotheus 2,14). „So ist es immer bewusst, dass jede einzelne Seele ein kostbares Gut ist, dass dir der liebe Gott anvertraut“, so der Bezirksapostel an den neuen Vorsteher.

Vorausbedanken war ein Wortgedienst, der den Gläubigen die Zusammenhänge der Beirf-

